

XIII. Konfessionelle Angelegenheiten.

A. Kirchliche Verhältnisse.

1. Im allgemeinen (Kirchen, Kapellen, Tempel etc.)	Seite 354—355
2. Verhältnisse der katholischen Kirche	„ 356—359
3. „ „ altkatholischen Kirche	„ 359—360
4. „ „ griechisch-orientalischen Kirche	„ 360
5. „ „ evangelischen Kirche	„ 360—361
6. „ „ israelitischen Kultusgemeinden	„ 361
B. Konfessionsänderungen	„ 361—368

XIII. Konfessionelle Angelegenheiten.

A. Kirchliche Verhältnisse.

1. Im allgemeinen.

Kirchen und Kapellen, Tempel und sonstige ständige¹⁾ Beträume zu Ende der Jahre 1903—1907.

Jahr bezw. Glaubensbekenntnis bezw. Gemeindebezirk	Sämtliche Andachtsstätten zusammen	Kirchen						Kapellen														Tempel und sonstige ständige ¹⁾ Beträume
		Darunter		in Gebäuden, Anstalten, Wohnungen oder sonstigen Räumen, und zwar in																		
		zusammen	Pfarrkirchen	sonstige Kirchen	zusammen	freistehend oder an Gebäuden	auf Friedhöfen	sonstigen Gebäuden, Wohnungen zc., und zwar in														
								Gebäuden für die öffentliche Verwaltung	Gerichtsgebäuden	Unterrichts- oder Erziehungsanstalten	Kranken-, Siechen- oder Versorgungsanstalten	Kaisernen	Königlichen	Gebäuden von Mitgliedern des Kaiserhauses	Gebäuden oder Wohnungen von Vertretern fremder Mächte	Gebäuden von Mitgliedern des hohen Adels	Gebäuden geistlicher Verbände oder in Wohnungen kirchlicher Würdenträger	Räumen konfessioneller Vereine	Stiftungshäusern	sonstigen privaten Gebäuden oder Wohnungen		
1903	378	117	75	42	204	25	13	2	4	46	35	4	28	9	3	9	14	5	2	5	57	
1904	377	118	75	43	205	25	13	2	4	48	34	4	28	9	3	9	14	5	2	5	54	
1905 ²⁾	401	127	83	44	219	25	14	2	4	54	37	4	29	9	3	10	14	5	2	7	55	
1906	406	129	84	45	222	25	14	2	4	55	37	4	31	9	3	10	14	5	2	7	55	
1907	408	130	84	46	223	24	15	2	4	55 ¹⁴⁾	37 ¹⁵⁾	4	31 ¹⁶⁾	9	3	10	14	5	2	8	55	
u. zw. Ende 1907:																						
Römisch-katholisch	334	118	75	43	216	23	13	2	4	55	37	4	31	9	1	10	13	5	2	7	—	
Griechisch-katholisch	3) 1	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Armenisch-katholisch	4) 1	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Alt-katholisch	5) 1	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Griechisch-orientalisch	6) 7	3	2	1	4	1	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1	—	
Evangelisch	7) 8	6	5	1	2	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Anglikanisch	8) 1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	
Apostolisch	9) 2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	
Baptistisch	10) 1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	
Methodistisch	11) 3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	
Frei reformiert	12) 1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	
Mosaisch	13) 47	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	47	
Mohammedanisch	13) 1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	

u. zw. Ende 1907
römisch-katholisch in den
Gemeindebezirken:

I	46	18	9	9	28	1	—	2	—	3	—	—	2	3	1	4	8	2	2	—	—
II	18	5	3	2	13	2	—	—	1	4	4	—	—	—	—	—	1	—	—	1	—
III	28	12	4	8	16	—	—	—	—	4	4	1	3	2	—	1	—	—	—	1	—
IV	13	4	3	1	9	1	—	—	1	2	2	—	—	3	—	—	—	—	—	—	—
V	11	3	2	1	8	2	—	—	—	4	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—
VI	7	3	3	—	4	—	—	—	—	1	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—
VII	11	5	3	2	6	—	—	—	1	1	—	3	—	—	—	—	—	1	—	—	—
VIII	13	3	3	—	10	—	—	—	1	2	3	1	1	—	—	1	—	—	—	1	—
IX	27	5	3	2	22	3	—	—	—	4	8	2	3	—	—	1	—	—	—	—	—
X	11	3	2	1	8	—	1	—	—	1	2	—	4	—	—	—	—	—	—	—	—
XI	5	2	2	—	3	—	2	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—
XII	13	4	4	—	9	1	2	—	—	5	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—
XIII	33	12	7	5	21	3	1	—	—	5	4	—	4	1	—	—	1	—	—	—	2
XIV	6	2	2	—	4	—	—	—	—	2	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
XV	9	4	1	3	5	—	1	—	—	3	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—
XVI	13	3	3	—	10	—	1	—	—	4	3	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—
XVII	11	3	2	1	8	3	1	—	—	2	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—
XVIII	25	9	5	4	16	1	3	—	—	5	4	—	2	—	—	—	1	—	—	—	—
XIX	20	10	6	4	10	5	—	—	—	—	1	—	2	—	—	—	—	—	—	—	2
XX	5	2	2	—	3	1	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
XXI	9	6	6	—	3	—	1	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—
zus. I—XXI	334	118	75	43	216	23	13	2	4	55	37	4	31	9	1	10	13	5	2	7	—

¹⁾ Überdies werden an den israelitischen hohen Feiertagen in einer großen Zahl von zu diesem Zwecke und für diese Zeit beschafften Räumen Versammlungen abgehalten. —
²⁾ Die Erhöhung der Zahlen des Jahres 1905 gegenüber den Vorjahren ist größtenteils auf die Einbeziehung des XXI. Gemeindebezirkes zurückzuführen. — ³⁾ Im I. Gemeindebezirke (Postgasse). —
⁴⁾ Im VII. Gemeindebezirke. — ⁵⁾ Hievon eine Kirche und 3 Kapellen im I. Bezirke, 2 Kirchen im III. Bezirke und eine Friedhofkapelle im XI. Bezirke. — ⁶⁾ Hievon im I. Bezirke 2 Kirchen, im III. Bezirke eine Kapelle, im VI., IX. und XVIII. Bezirke je 1 Kirche, im X. Bezirke eine Friedhofkapelle und im XXI. Bezirke ein Betfaal, welcher als Pfarrkirche dient. —
⁷⁾ Im III. Gemeindebezirke. — ⁸⁾ Im VII. und XVII. Gemeindebezirke. — ⁹⁾ Im VI. Gemeindebezirke. — ¹⁰⁾ Im VIII., XIV. und XVI. Gemeindebezirke. — ¹¹⁾ Im X. Gemeindebezirke. —
¹²⁾ Hievon im I. Bezirke 4, im II. 17, im III. 5, im V. und VI. je 2, im VIII. 1, im IX. 4, im X. und XI. und XIV.—XVII. je 1, im XVIII. 2, im XIX. 1, im XX. 2, und im XXI. 1 Betraum. — ¹³⁾ Im IX. Gemeindebezirke. — ¹⁴⁾ Hievon sind 2 in Konvikten für Studenten der Theologie, 4 in Lehrerbildungsanstalten, 7 in Gymnasien, 2 in Realschulen, 10 in Volksschulen, 21 in Waisenhäusern, Kinderasylen, Kindergärten oder Kinderbenahranstalten, 2 in Anstalten für Nicht-Vollständige und 7 in sonstigen Anstalten; 7 in staatlichen, 2 in kommunalen und 35 in von anderen erhaltenen Anstalten; 32 in interkonfessionellen und 23 in konfessionellen Anstalten; in 36 Anstalten lag der Unterricht, bzw. die Erziehung in den Händen geistlicher Personen. — ¹⁵⁾ Hievon sind 30 in Kranken- oder Irren-, 7 in sonstigen Anstalten; 15 in staatlichen, 3 in Provinzial-, 1 in Kommunal- und 18 in von anderen erhaltenen Anstalten; 32 in interkonfessionellen und 5 in konfessionellen Anstalten; 24 in Anstalten, in welchen die Pflege durch geistliche Personen besorgt wird. — ¹⁶⁾ Hievon 11, mit welchen Unterrichts-, bzw. Erziehungsanstalten, 3, mit welchen Krankenanstalten, und 1, mit welcher eine Unterrichts- und eine Krankenanstalt in Verbindung stehen.

2. Verhältnisse der katholischen Kirche.

Nach dem „Personalstande der Säkular- und Regulargeistlichkeit der Wiener Erzdiözese“ umfaßte letztere Ende 1907 4 Stadtdiözesane, von denen das erste aus den Gemeindebezirken I bis III, das zweite aus den Gemeindebezirken IV bis X, das dritte aus den Gemeindebezirken XI bis XV und das vierte aus den Gemeindebezirken XVI bis XXI gebildet ist, dann 25 Landdiözesane, u. zw. 12 diesseits und 13 jenseits der Donau. Der Erzdiözese gehörten 523 Pfarren, 5 Vikariate, 55 Benefizien und 21 Anstaltsstellen an. In der Seelsorge und für den Religionsunterricht waren 762 Welt- und 223 Ordenspriester der Diözese, dann 65 fremde Welt- und 104 Ordenspriester, zusammen also 1154 Priester angestellt; die Weltgeistlichkeit ist hierbei nicht mitgerechnet.

Männer-Orden und -Kongregationen gab es in der Wiener Erzdiözese Ende 1907 26, u. zw. 3 Stifte (Schotten, Klosterneuburg und Heiligenkreuz-Neukloster) mit 190 Priestern, 29 Klerikern und 9 Novizen, zusammen also mit 228 Regularen, dann 23 sonstige mit 364 Priestern, 220 Klerikern, 562 Laienbrüdern, 118 Novizen und 140 Kandidaten, zusammen also mit 1404 Regularen; Frauen-Orden und -Kongregationen gab es mit Klausur 7, andere 23, zusammen 30 mit 3312 Chorschwestern, 558 Laienschwestern, 592 Novizinnen und 414 Kandidatinnen, zusammen also mit 4876 Personen.

Das Metropolitan-Kapitel zu St. Stefan bestand Ende 1907 aus 1 Dompropst, 1 Domdechant, 1 Domkustos, 1 Domkantor, 1 Domscholaster, 11 Domkapitularen und 8 Ehren-Domherren.

Das f. e. Konsistorium war zu Ende 1907 zusammengefaßt aus 1 Präses, 8 Referenten und 14 Konsistorialräten; unter letzteren sind die Referenten nicht mitgezählt. F. e. geistliche Räte gab es 90.

Die f. e. Ordinariats-Kanzlei bestand aus 1 Direktor, 1 Sekretär und 5 weltlichen Personen. Das f. e. Diözesan-Gericht, welches für die Erzdiözese Wien als 1. Instanz, für die Kirchenprovinz Wien und kraft apostolischer Delegation für die Erzdiözesen Olmütz und Görz und für die k. u. k. Armee als zweite, endlich für die Kirchenprovinz Prag als dritte Instanz fungiert, war 1907 aus 1 Präses, 7 Räten, 1 Verteidiger des Ehebandes, 1 Sekretär und 1 Sekretär-Stellvertreter zusammengefaßt.

Inspektoren des Religions-Unterrichtes und der religiösen Übungen waren 47 bestimmt, 43 für die öffentlichen allgemeinen Volks- und Bürger Schulen, 1 für Privatschulen, 2 für die Mittelschulen und 1 für die Lehrer- und Lehrerinnen-Bildungsanstalten.

Anstalten zur Heranbildung von Mitgliedern des geistlichen Standes bestanden in der Wiener Erzdiözese:

1. Das f. e. Klerikal-Seminar (Munmat), in Wien, I., Stefansplatz 3, welches zu Ende 1907 1 Direktor, 1 Spiritual, 1 Dekan, 1 Subdirektor und 1 Studienpräfekten hatte und im ganzen 109 Studierende der Theologie (Munnen) zählte, wovon 34 dem 1., 30 dem 2., 25 dem 3. und 20 dem 4. Jahrgang der theologischen Fakultät angehörten.

2. 3 theologische Haus-Lehranstalten, u. zw. 1 im regulierten lateranensischen Augustiner-Chorherrenstifte Klosterneuburg mit 1 Direktor, 1 Vizirektor, 7 Professoren und 14 Stiftsklerikern, dann 1 im Zisterzienserstifte Heiligenkreuz-Neukloster mit 1 Direktor, 1 Vizirektor, 6 Professoren, 5 Stiftsklerikern, dann 6 Klerikern der Stifte Zweitl und Lilienfeld aus der Diözese St. Pölten, 3 Klerikern des Stiftes Mogila aus der Diözese Kratau und 1 Kleriker des Stiftes Szczyrzyc der Diözese Tarnow, endlich 1 im Missionshause St. Gabriel zu Maria-Enzersdorf unter 1 Rektor und 19 Dozenten mit 130 Munnen eines Lyzeums für Philosophie, Naturwissenschaft und neuere Sprachen in zwei Kursen und mit 248 Munnen des theologischen-Studiums in 5 Kursen, woran auch 3 Kleriker der Kongregation der Frommen Arbeiter in Wien und 3 Barmherzige Brüder teilnahmen.

3. Das f. e. Knaben-Seminar, seit 1881 von Wien nach Oberhollabrunn übertragen; es zählte am Schlusse des Jahres 1907 230 Zöglinge, welche das dortige k. k. Staatsgymnasium besuchten und unter 1 Rektor, 1 Spiritual, 1 Vizirektor und 5 Studienpräfekten standen.

Bildungsanstalten für Priester und Kleriker aus fremden Diözesen gab es zu Ende des Jahres 1907 in der Wiener Erzdiözese 3, u. zw. alle in Wien. Es waren dies:

1. Das k. k. höhere Weltpriester-Bildungs-Institut zum h. Augustin, I., Augustinerstraße 7 (gestiftet zunächst für Weltpriester aus allen bischöflichen Sprengeln der Gesamt-Monarchie von Kaiser Franz I. und eröffnet im Jahre 1816) mit 25 Zöglingen unter 1 Obervorsteher, 3 Studien- direktoren und 1 Spiritualdirektor;

2. das Bázmányische Kollegium, IX., Waisenhausgasse 14 (errichtet im Jahre 1623 von Kardinal Peter Bázmány, Erzbischof von Gran, für Kleriker aus allen Diözesen Ungarns), mit 55 Zöglingen, (Theologen im I. Jahrgange 17, im II. 11, im III. 11, im IV. 16) unter 1 Rektor, 1 Spiritual- direktor und 1 Studiendirektor;

3. die theologische Hauslehranstalt der armenischen Medjaristen-Kongregation, VII., Medjartaristengasse 4 (zur Heranbildung von Missionären für die armenische Nation in der Türkei und in Kleinasien, in Wien aufgenommen im Jahre 1810) mit 1 Generalvikar, 8 Professoren, 16 Kleriker- Professoren, 5 Laien-Professoren und 16 Zöglingen. Die Kongregation besitzt eine eigene Buchdruckerei, die auch in orientalischen Typen druckt.

1. Pfarren, dann in der Seelsorge und für den Religionsunterricht angestellte Welt- und Ordenspriester zu Ende des Jahres 1907.

Gemeindebezirk	Pfarren	Von den Pfarren										In der Seelsorge und für den Religionsunterricht angestellte Priester				
		unterliegen dem Patronate														
		find inorporiert einem Stifte oder Orden	des Landesfürsten	des Religionsfonds	des Erz-bischofs ¹⁾ oder Metropolitanskapitels	eines geistlichen Stiftes	der Stadt-gemeinde	eines Privatens	find säkular= Priinden	find Regular= Priinden	zusammen	Diözesan- priester		fremde priester		
												Welt- priester	Ordens- priester	Welt- priester	Ordens- priester	
I	²⁾ 10	3	3	²⁾ 4	—	—	—	—	²⁾ 6	4	66	38	19	³⁾ 8	1	
II	3	—	—	2	—	—	—	—	3	—	23	17	5	1	—	
III	4	—	—	2	—	—	—	—	4	—	43	32	5	3	3	
IV	3	—	1	2	—	—	—	—	2	1	21	16	—	1	4	
V	3	—	—	—	1	—	—	—	3	—	17	13	3	1	—	
VI	3	2	—	1	—	—	—	—	1	2	22	11	10	1	—	
VII	3	2	—	1	—	—	—	—	1	2	20	8	9	3	—	
VIII	3	1	—	1	1	—	—	—	1	2	19	8	9	1	1	
IX	3	—	—	2	1	—	—	—	2	1	21	15	5	1	—	
⁴⁾ X	2	—	—	1	1	—	—	—	2	—	24	17	4	—	3	
XI	2	—	1	—	1	—	—	—	2	—	10	9	1	—	—	
XII	3	1	1	1	—	—	—	—	2	1	19	9	6	3	1	
XIII	7	1	1	1	4	—	—	—	6	1	32	21	7	2	2	
XIV	2	—	—	1	1	—	—	—	2	—	17	13	2	2	—	
XV	1	—	—	1	—	—	—	—	1	—	8	7	1	—	—	
XVI	3	—	—	—	3	—	—	—	3	—	22	20	—	1	1	
XVII	2	1	—	—	1	—	—	—	1	1	11	6	5	—	—	
XVIII	5	1	—	1	2	—	—	—	4	1	29	17	11	1	—	
XIX	6	5	—	1	—	—	—	—	1	5	18	6	10	1	1	
XX	2	—	—	1	1	—	—	—	2	—	14	12	—	2	—	
XXI	6	2	1	—	—	3	—	—	4	2	21	11	7	2	1	
zuf.	76	19	8	23	17	3	5	1	53	23	477	306	119	34	18	

¹⁾ Sowohl Patronats- als auch Kollationspräbenden. — ²⁾ Davon 1 griechisch-katholisch. — ³⁾ Davon 2 griechisch-katholisch. — ⁴⁾ 549 Zivilbewohner dieses Bezirkes sind der Seelsorge im f. u. f. Artillerie-Arsenale zugewiesen, außerdem sind Teile des Bezirkes nach Inzersdorf und Oberlaa eingepfarrt.

2. Verteilung der Mitglieder der Männerorden und -Kongregationen in den Jahren 1903—1907 nach Gemeindebezirken.

Gemeindebezirk	1903	1904	1905	1906	1907	Darunter 1907			
	Mitglieder ¹⁾					Priester	Konvent-	Laienbrüder	Novizinnen
I (Innere Stadt)	188	178	168	169	174	104	19	46	5
II (Leopoldstadt)	55	60	63	67	56	9	—	38	9
III (Landstraße)	14	15	15	19	19	5	—	14	—
IV (Wieden)	13	11	12	12	22	6	—	6	—
V (Margareten)	—	—	—	—	—	—	—	—	—
VI (Mariahilf)	7	8	8	8	8	8	—	—	—
VII (Neubau)	59	59	57	62	65	31	12	17	5
VIII (Josefstadt)	33	34	27	26	28	26	—	—	2
IX (Alsergrund)	59	61	57	60	57	17	—	40	—
X (Favoriten)	11	11	12	15	15	11	—	4	—
XI (Simmering)	—	—	—	—	—	—	—	—	—
XII (Meidling)	—	—	—	—	—	—	—	—	—
XIII (Hietzing)	50	51	52	60	57	21	—	29	7
XIV (Rudolfsheim)	—	—	—	—	—	—	—	—	—
XV (Fünfhaus)	51	53	53	52	55	6	4	45	—
XVI (Ottakring)	2	2	2	7	7	3	—	4	—
XVII (Hernals)	15	14	14	14	14	7	—	7	—
XVIII (Währing)	60	57	54	52	60	19	1	38	2
XIX (Döbling)	25	27	30	29	19	10	2	7	—
XX (Brigittenau)	—	—	—	—	—	—	—	—	—
XXI (Floridsdorf) ²⁾	—	—	—	—	—	—	—	—	—
zusammen	642	641	624	652	646	283	38	295	30

¹⁾ Siehe die 1. Anmerkung zur folgenden Tabelle. — ²⁾ Der XXI. Bezirk wurde erst im Jahre 1905 in das Wiener Gemeindegebiet einbezogen.

3. Männerorden und Kongregationen, deren Niederlassungsjahr und -Bezirk, dann Mitgliederzahl in den Jahren 1903—1907.

Name des Stiftes, des Ordens oder der Kongregation	Niederlassungsjahr	Niederlassungsbezirk	1903	1904	1905	1906	1907	Darunter 1907			
			Mitglieder ¹⁾					Priester	Kleriker	Laienbrüder	Novizen
Stift Schotten (Benediktiner)	1158	I. ²⁾	56	51	55	55	58	45	10	—	3
Barmherzige Brüder	1614	II., XIII.	57	62	62	66	53	2	—	42	9
Barnabiten	1626	I., VI.	13	14	14	14	13	11	2	—	—
Beschuhte Karmeliter ³⁾	1906	XVI.	—	—	—	5	5	3	—	2	—
Brüder der christlichen Schulen	1857	III., IV., IX., XV., XVIII.	93	86	82	84	83	—	—	83	—
Dominikaner (Prediger)	1226	I.	44	37	27	27	26	15	—	10	1
Franziskaner	1451	I.	39	36	32	33	35	15	7	12	1
Fromme Arbeiter	1889	XIII., XV., XVI., XVII.	57	60	61	60	61	6	4	44	7
Gesellschaft d. göttl. Wortes Jesu	1904	XVIII.	—	5	5	5	6	6	—	—	—
Kamillianer ⁴⁾	1551	I., IX., XIII.	46	45	44	49	48	33	—	15	—
Kapuziner	1906	XIII.	—	—	—	4	6	5	—	1	—
Kapuziner	1619	I.	15	16	16	15	15	7	—	8	—
Lazaristen	1854	VII., XV., XVIII.	42	43	43	41	40	18	—	22	—
Marienbrüder	1888	XVIII.	16	16	17	16	18	2	—	16	—
Rechitaristen ⁵⁾	1810	VII.	27	27	26	32	36	14	12	5	5
Minoriten	1224	VIII.	15	16	8	8	8	8	—	—	—
Piaristen ⁶⁾	1697	IV., VIII.	24	23	25	24	26	24	—	—	2
Redemptoristen	1820	I., XVII.	34	35	36	35	33	19	—	14	—
Resurrektionisten	1897	III.	6	6	6	9	9	5	—	4	—
Salesianer ⁷⁾	1898	I., XIX.	13	12	13	12	7	7	—	—	—
Salvatorianer	1894	II., X.	16	16	19	24	24	18	—	6	—
Serviten	1639	IX.	6	7	7	7	7	6	—	1	—
Trinitarier	1900	XVIII.	11	13	9	10	11	5	1	3	2
Unbeschuhte Karmeliter	1897	XIX.	12	15	17	17	18	9	2	7	—
zusammen			642	641	624	652	646	283	38	295	30

¹⁾ Hier sind nur die Mitglieder der Wiener Niederlassungen, ohne die Kandidaten, nicht aber die Seelsorgegeistlichen der auswärtigen Ordenshäuser inforporierten Wiener Pfarren gezählt. — ²⁾ Ein Teil der Mitglieder hat seinen Sitz im VI. und VII. Bezirke. — ³⁾ Betraut mit Religionsunterricht an Volksschulen. — ⁴⁾ Betraut mit der Seelsorge im Wiener Versorgungsheim. — ⁵⁾ Armenisch-katholisch. — ⁶⁾ Hier von 4 außer den Kollegien. — ⁷⁾ Von Trojes in Frankreich, Oblaten des hl. Franz von Sales.

4. Verteilung der Mitglieder der Frauenorden und Kongregationen (Institute) in den Jahren 1903—1907 nach Gemeindebezirken.

Gemeindebezirk	1903	1904	1905	1906	1907	Darunter 1907		
	Mitglieder					Chor- Schwestern	Laien- zinnen	Novi- zinnen
I (Innere Stadt)	95	94	89	93	98	63	27	8
II (Leopoldstadt)	23	25	23	22	23	21	—	2
III (Landstraße)	554	574	584	585	587	405	72	110
IV (Wieden)	78	83	87	87	99	88	—	11
V (Margareten)	158	143	134	133	126	81	16	29
VI (Mariahilf)	175	172	176	176	163	142	—	21
VII (Neubau)	308	319	329	347	344	216	56	72
VIII (Josefstadt)	9	27	33	33	28	28	—	—
IX (Alsergrund)	228	235	258	269	277	211	24	42
X (Favoriten)	171	193	201	201	204	155	2	47
XI (Simmering)	20	18	16	16	26	21	—	5
XII (Reidling)	36	38	40	42	41	40	—	1
XIII (Giesing)	144	194	202	213	245	211	24	10
XIV (Rudolfsheim)	117	124	104	127	130	121	—	9
XV (Fünfhau)	101	108	107	121	112	80	12	20
XVI (Dttarling)	170	197	205	208	212	157	—	55
XVII (Hernals)	16	17	17	16	16	16	—	—
XVIII (Währing)	194	209	217	211	221	175	21	25
XIX (Döbling)	168	181	177	175	197	101	63	33
XX (Brigittenau)	—	—	—	24	20	1	14	5
XXI (Floridsdorf) ¹⁾	—	—	70	46	87	51	34	2
zusammen	2765	2951	3069	3145	3256	2384	365	507

¹⁾ Der XXI. Bezirk wurde erst im Jahre 1905 in das Wiener Gemeindegebiet einbezogen.

5. Frauenorden und Kongregationen (Institute), deren Niederlassungsjahr und Bezirk, dann Mitgliederzahl in den Jahren 1903—1907.

Name des Ordens oder der Kongregation (des Instituts)	Niederlassungsjahr	Niederlassungs-Bezirk	1903	1904	1905	1906	1907	Darunter 1907			
			Mitglieder					Schwestern	Laien	Schwestern	Novizinnen
a) Mit Klausur.											
Elisabethinen	1710	III.	53	51	50	53	52	35	14	3	
Franziskanerinnen v. d. ewig. Anbetung	1898	V.	13	14	17	17	15	10	4	1	
Karmelitinnen, unbeschuhte	1879	XIII.	23	22	19	19	19	16	3	—	
Klosterfrauen vom guten Hirten	1867	V.	23	25	23	22	22	11	11	—	
Redemptoristinnen	1825	III.	41	42	41	40	43	27	13	3	
Salesianerinnen	1717	III.	59	62	61	61	65	42	22	1	
Ursulinen	1660	I., XVIII.	105	103	107	109	111	63	41	7	
zusammen			317	319	318	321	327	204	108	15	
b) Sonstige.											
Barmherzige Schwestern (Karl Borrom.)	1877	VII., XVIII.	42	36	38	38	38	24	6	8	
" " (Vinzenz v. Paul)	1832	III., IV., V., VI., IX., XIII., XIV., XV.	376	381	366	387	373	343	—	30	
" " vom h. Kreuz	1861	X., XII., XIII., XIV., XIX.	64	71	72	81	93	93	—	—	
Dienerinnen des heiligsten Herzens Jesu	1875	I., III., IV., VIII., IX., X., XIII., XVIII.	499	528	554	612	624	488	—	136	
Franziskanerinnen (arme)	1901	IX.	4	4	4	4	3	3	—	—	
" (Missionärinnen Mariens)	1901	IX., X.	35	45	52	50	52	5	38	9	
Frauen vom 3. Ord. d. heil. Dominicus	1872	XIII.	40	42	44	46	51	21	21	9	
Klosterfrauen Unserer I. Frau von Sion	1889	VII.	40	40	40	40	40	20	20	—	
Oblatinnen des hl. Franz von Sales ¹⁾	1903	VIII.	4	5	6	6	6	6	—	—	
Ordensfrauen v. heiligsten Herzen Jesu	1868	III.	65	68	70	64	62	38	23	1	
Schulschwestern } vom 3. Orden des hl.	1852	II., III., VII., XIII., XVI., XVII., XXI. ²⁾	111	116	117	108	112	96	—	16	
" (arme) } Franciscus Seraph.	1900	IX., XVIII.	3	11	11	12	12	12	—	—	
" (arme) v. Unserer I. Frau	1860	V., XIII., XV.	59	66	63	71	65	41	13	11	
Schwestern vom armen Kinde Jesu	1857	XIX., XXI.	168	175	229	204	261	129	97	35	
" 3. Orden des heil. Franz von Assisi	1857	I., II., V., XIII., XVII.	123	154	154	154	159	133	—	26	
" v. d. ewig. Anbetung	1904	VIII., XVIII.	—	25	25	25	27	27	—	—	
" v. d. schmerzhaft. Mutter	1894	XI.	20	18	16	16	26	21	—	5	
Töchter der christlichen Liebe (Vinzenz von Paul)	1868	V., IX., XII., XV., XVI., XVII.	254	273	287	278	287	216	—	71	
" der göttlichen Liebe	1868	III., IX., XVIII., XXI.	139	138	149	148	156	123	—	33	
" des " Heilands	1857	III., VII., IX., X., XVI., XXI.	389	424	443	466	467	329	36	102	
Trösterinnen der armen Seelen	1898	XVIII.	13	12	11	14	15	12	3	—	
zusammen (a und b)			2765	2951	3069	3145	3256	2384	365	507	

¹⁾ Von Troyes in Frankreich. — ²⁾ Mutterhaus Judenu.

3. Verhältnisse der altkatholischen Kirche.

An der Spitze der altkatholischen Kirche, deren Anerkennung mit der Ministerial-Berordnung vom 18. Oktober 1877, R.-G.-Bl. Nr. 99, ausgesprochen worden ist, steht der von der Synode gewählte Bischof, welchem in der Leitung des altkatholischen kirchlichen Gemeinwesens ein von der Synode gewählter Synodalrat, aus vier Geistlichen und fünf Laien, beigegeben ist. Die ordentliche Synode wird alljährlich abgehalten und besteht aus dem Bischof, dem Synodalrate, allen altkatholischen Geistlichen und den Delegierten der Gemeinden (Vereine). Jede Gemeinde steht in Rücksicht auf die Seelsorge unter der Leitung des Pfarrers und des Bischofs, in den übrigen Gemeindeangelegenheiten wird sie durch den Kirchenvorstand und die Gemeindeversammlung vertreten. Der Kirchenvorstand ist aus dem Pfarrer und 6 bis 18 von der Gemeindeversammlung gewählten Kirchenräten zusammengesetzt; die Gemeindeversammlung besteht aus allen großjährigen, im Besitze der bürgerlichen Rechte befindlichen männlichen Mitgliedern.

Die Wiener altkatholische Gemeinde, deren Sprengel sich über Wien hinaus erstreckt, umfaßte Ende 1907 3079 Personen. Der Kirchenvorstand bestand aus 18 Kirchenräten und 6 Ersatzmännern

Die Einnahmen der Gemeinde beliefen sich im Jahre 1907 auf 6482 K, darunter 3590 K Kirchenbeiträge, die Ausgaben auf 6496 K. Der Gemeindefonds hatte am Ende des Jahres 1907 einen Bestand von 15.882 K. Der Armenrat verwendete für Armenbeteiligungen 204 K, der Frauenverein gab für Ausschmückung und Reinigung der Kirche und für die Kirchenmusik u. dgl. 620 K aus. Ferner bestehen noch Fonds zum Kirchenbau und für Kirchenrenovierung sowie ein altkatholischer Kirchenmusikverein.

4. Verhältnisse der griechisch-orientalischen Kirche.

In Wien bestehen drei griechisch-orientalische Gemeinden, und zwar zur heil. Dreifaltigkeit, zum heil. Georg (türkische Gemeinde) und zum heil. Sava (serbische Gemeinde); sie unterstehen dem Metropoliten von Czernowitz.

Der Ausschuss der Gemeinde zur heil. Dreifaltigkeit bestand Ende 1907 aus 12 Mitgliedern. Die Seelsorge wurde von einem Archimandriten versehen. Die Einnahmen aus dem Kirchen- und Armenfonds, dann aus den Stiftungen betragen im Jahre 1907 64.886 K, darunter 3932 K Gebühren und Benefizien und 59.925 K Vermögenserträge; die Ausgaben betragen 56.709 K; davon entfielen auf Gehalte 7397 K, auf Chorgesang 4416 K, auf Steuern und öffentliche Abgaben 3464 K, auf Auslagen für das Kirchenhaus 1184 K, auf Unterstützungen aus dem Armenfonds 4112 K, dann auf die Erfüllung der Stiftungs- und Legatverbindlichkeiten 27.167 K. Die Gemeinde erhält eine griechische Nationalschule (I., Fleischmarkt 13) mit einem Direktor, je einem griechisch-orientalischen und katholischen Religionslehrer, 4 Lehrpersonen und 17 Schülern. Die Einnahmen des Schulverwaltungsvermögens betragen 41.184 K, die Ausgaben 41.506 K, darunter 18.287 K Schul- und der Rest Vermögensverwaltungs-Auslagen und Steuern.

Der Ausschuss der griechisch-orientalischen Gemeinde türkischer Untertanen bestand Ende 1907 aus 10, der Kirchenvorstand (Epitropie) aus 3 Mitgliedern; Seelsorger ist ein Archimandrit. Die Einnahmen der Gemeinde betragen im Jahre 1907: 39.151 K, die Ausgaben 39.052 K.

Die Serben des griechisch-orientalischen Glaubensbekenntnisses im Wiener Gemeindegebiete bilden eine 1894 gegründete Gemeinde mit einem Gesamtvorstand aus 12 Mitgliedern und 6 Ersatzmännern. Der engere Ausschuss zählt 5 Mitglieder. Die Einnahmen im Jahre 1907 beliefen sich auf 18.741 K, die Ausgaben auf 18.189 K.

5. Verhältnisse der evangelischen Kirche.

Die oberste Behörde für Österreich ist der beiden Bekenntnissen gemeinsame k. k. evangelische Oberkirchenrat mit dem Sitze in Wien.

Das Presbyterium, das ist der Verwaltungsausschuss der Wiener Gemeinde ausburgischen Bekenntnisses besteht aus den 6 Pfarrern und 31 weltlichen Mitgliedern, die Gemeindevertretung aus 6 geistlichen und 150 weltlichen Mitgliedern. Die Seelenzahl beträgt über 59.000, darunter über 58.260 in Wien. Außer dem Stadtpfarramt im I. Bezirke werden in den pfarramtlichen Exposituren im III., VI. und XVIII. Gemeindebezirke Pfarrfunktionen ausgeübt. Die Einnahmen der Kirchenkasse betragen im Jahre 1907: 377.212 K, darunter 131.864 K Kirchenbeiträge, die Ausgaben 348.675 K, darunter 39.247 K für die Schule und 23.067 K für Religionsunterricht. Die Gemeinde erhält zwei Volks- und Bürgerschulen im IV. Bezirke und eine Volksschule im VI. Bezirke mit zusammen 28 Klassen, welche im Schuljahre 1907/1908 von 1317 Kindern besucht wurden. Von ihnen gehörten 1004 der evangelischen Kirche A. B., 138 derjenigen h. B., die übrigen anderen Bekenntnissen an. Außerdem wurde in 46 Religionsstationen an 6196 Kinder beider Bekenntnisse an Volks- und Bürgerschulen Religionsunterricht erteilt. Die Einnahmen des Schulfonds beliefen sich im Jahre 1907 auf 123.948 K, darunter 39.247 K Beitrag der Kirchengemeinde, 20.000 K Beitrag der Stadtgemeinde und 46.413 K Schulgeld; die Ausgaben betragen 124.903 K. Die Gemeinde verwaltete 16 wohltätige Stiftungen.

Als von der Wiener evangelischen Gemeinde A. B. und H. B. vollständig getrennte, selbständige Pfarrgemeinde mit eigenem Wirkungskreise und Matrikelamte wurde mit Beginn des Jahres 1906 die evangelische Pfarrgemeinde A. B. Wien—Floridsdorf gegründet, welche aus der ehemaligen zu Wien gehörigen Filialgemeinde Floridsdorf hervorging und nunmehr den gesamten XXI. Bezirk umfaßt. Zu ihr gehören als Filialen die beiden ehemals zu Wien gehörenden evangelischen Gemeinden Korneuburg und Stoderau. Das Presbyterium besteht aus dem Pfarrer und 10 weltlichen Mitgliedern, die Gemeindevertretung aus 32 Mitgliedern. Die Seelenzahl der Gemeinde beträgt ungefähr 1400. Die Einnahmen durch Gemeindebeiträge betragen im Jahre 1907: 2757 K, die Ausgaben dagegen 7402 K. Die vier Religionsstationen Floridsdorf, Kagran, Leopoldau und Stadlau wurden im Schuljahre 1906/07 von 277 Kindern besucht. Diese Stationen werden von der Gemeinde teils aus kommunaler Subvention, teils aus eigenen Mitteln erhalten.

Das Presbyterium der Wiener Gemeinde helvetischen Bekenntnisses (der evangelisch-reformierten Gemeinde) besteht aus den 2 Pfarrern und 15 weltlichen Mitgliedern, die Gemeindevertretung aus 2 geistlichen und 90 weltlichen Mitgliedern. Die Einnahmen der Kirchenkasse beliefen sich im Jahre 1907 auf 51.620 K, darunter 26.947 K Kirchenbeiträge; die Ausgaben auf 49.254 K. Der Kirchenfonds hatte Ende 1907 einen Stand von 488.600 K an Aktiven, 19.672 K an Passiven; außerdem bestand ein Pfarrer-Witwen- und Waisen-Pensionsfonds von 309.200 K nebst Reservefonds von 60.000 K; ein Armenfonds von 95.200 K, der im Berichtsjahre 2676 K an Armenunterstützungen verausgabte; ein Waisenfonds von 58.800 K, der 1677 K verteilte; ein Schulfonds von 4800 K; ein Zwingli-fonds von 11.800 K, ein Bau- und Friedhofsfonds von 79.600 K, ein Fonds von 1400 K zur Errichtung einer Weihnachtsstiftung, ein Konto zur Errichtung eines Pfarrer-Pensionsfonds mit 3600 K und ein Eljalinenfonds für arme Konfirmanden mit 5000 K, von deren Erträge 20 K verteilt wurden. Die Gemeinde verwaltete 8 Stiftungen.

Der Gebarungsabschluß über das Vermögen der gemeinsamen Friedhofskasse der beiden Wiener evangelischen Gemeinden für 1907 ergab an Einnahmen 79.158 K, an Ausgaben 60.251 K, an Vermögen 526.937 K, davon 315.514 K Wert der Friedhofrealitäten.

6. Verhältnisse der israelitischen Kultusgemeinden.

Der Kultusvorstand der Wiener Kultusgemeinde, welche seit 1907 das gesamte Gemeindegebiet umfaßt, war im Jahre 1907 aus 38 Mitgliedern zusammengesetzt. Von der Gemeinde sind 1 Ober-rabbiner, 6 Rabbiner und 2 Rabbinatsassessoren angestellt. Daneben bestehen 39 Bethausvereine, welche zum Teile auch Prediger angestellt haben. Die Einnahmen der Kultusgemeinde im Jahre 1907 beliefen sich auf 3.362.996 K, darunter an Kultusbeiträgen 1.304.438 K von 21.500 Steuerträgern. Unter den Ausgaben im Betrage von 3.348.018 K sind Subventionen an Bethausvereine im Gesamtbetrage von 67.838 K enthalten. Im Jahre 1907 waren für den Religionsunterricht an den allgemeinen Volks- und Bürgerschulen 89 Religionslehrer tätig und betrug die Ausgaben 275.693 K, wozu der Bezirksschulfonds 42.690 K beitrug. Die israelitisch-theologische Lehranstalt erhielt von der Kultusgemeinde eine Jahressubvention von 4800 K und unentgeltlich Unterrichtslokalitäten im Zinswerte von 3200 K.

Neben dieser Kultusgemeinde besteht seit dem Jahre 1737 in Wien die türkisch-israelitische Gemeinde selbständig weiter; ihr Vorstand ist aus 5 Mitgliedern zusammengesetzt; an der türkisch-israelitischen Volks- und Religionschule (II., Novaragasse 27) sind 5 Lehrkräfte angestellt.

B. Konfessionsänderungen.

Nach dem Gesetze vom 25. Mai 1868, N.-G.-Bl. Nr. 49, hat „jedermann ohne Unterschied des Geschlechtes nach vollendetem 14. Lebensjahre die freie Wahl des Religionsbekenntnisses nach seiner eigenen Überzeugung und ist in dieser freien Wahl nötigenfalls von der Behörde zu schützen. (Art. 4, Abf. 1.) Damit jedoch der Austritt aus einer Kirche oder Religionsgenossenschaft seine gesellschaftliche Wirkung habe, muß der Austretende denselben der politischen Behörde melden, welche dem Vorsteher oder Seelsorger der verlassenen Kirche oder Religionsgenossenschaft die Anzeige übermittelt. Den Eintritt in die neugewählte Kirche oder Religionsgenossenschaft muß der Eintretende dem betreffenden Vorsteher oder Seelsorger persönlich erklären.“ (Art. 6.)

„Im Falle eines Religionswechsels eines oder beider Elternteile, bzw. der unehelichen Mutter sind die vorhandenen Kinder, welche das siebente Lebensjahr noch nicht vollendet haben, in betreff des Religionsbekenntnisses ohne Rücksicht auf einen vor dem Religionswechsel abgeschlossenen Vertrag so zu behandeln, als wären sie erst nach dem Religionswechsel der Eltern geboren worden“ (Art. 2, Abf. 1).

Aus diesen gesetzlichen Bestimmungen ergibt sich, daß in der folgenden Darstellung der Konfessionsänderungen bloß Personen im Alter von über 14 Jahren verzeichnet sind. Kinder bis mit 7 Jahren entgehen der Evidenz, da die Änderung ihrer Konfession ipso jure mit jener ihrer Eltern etc. eintritt und nicht erst angemeldet zu werden braucht, während hinsichtlich der Kinder von dem vollendeten 7. bis zum vollendeten 14. Lebensjahre eine Änderung der Konfession nicht zulässig ist. Ferner geht daraus hervor, daß bloß die Daten über den Austritt aus einer Kirche etc. vollkommen exakt sein werden, nicht aber auch jene über den Eintritt, weil nur ersterer anzumelden ist, die Mitteilung an die Behörde darüber, was der Austretende weiter zu tun gedenkt, von dem Befehle desselben abhängt. Daß auch über den Familienstand und das Alter der Konvertiten einzelne Angaben mangeln, erklärt sich aus den Bestimmungen der zu dem zitierten Gesetze erlassenen Vollzugsverordnung vom 18. Jänner 1869, N.-G.-Bl. Nr. 13, wonach „die Meldung bei der Behörde bloß jene Angaben enthalten muß, die nötig sind, um zu beurteilen, wem sie zu übermitteln sei“ (§ 3), und daß die Behörde „die Identität der Person des Anmeldenden . . . nur dann zu prüfen hat, wenn Umstände vorliegen, die begründete Zweifel zu erregen imstande sind“ (§ 4),

1. Konfessionsänderungen in den Jahren 1903—1907 nach den Kirchen oder Religionsgenossenschaften, aus denen der Austritt bei der Behörde angemeldet wurde, in Verbindung mit dem Geschlechte und im Jahre 1907 auch mit dem Wohnbezirke der Ausgetretenen.

Jahr, bezw. Wohn- bezirk	Gesamtzahl der Ausgetretenen			Kirche oder Religionsgenossenschaft, aus der der Austritt angemeldet wurde																														
				Römisch-katholische			Griechisch-katholische			Armenisch-katholische			Alt-katholische			Griechisch-orientalische			Evangelisch-lutherische			Evangelisch-helvetische			Anglikanische			Unitarische			Sekte der Baptisten		Methodisten-gemeinde	
	zusammen	männlich	weiblich	Kirche																														
				zusammen	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	
1903	1661	779	882	860	347	513	3	1	2	—	—	—	23	11	12	11	4	7	144	64	80	37	13	24	1	—	1	—	—	—	—	582	339	243
1904	1772	823	949	918	377	541	5	4	1	—	—	—	17	4	13	29	13	16	175	79	96	38	17	21	—	—	—	—	—	—	590	329	261	
1905	2517	1271	1246	1690	857	833	—	—	—	—	—	—	16	7	9	18	12	6	173	71	102	39	14	25	1	—	1	3	2	1	577	308	269	
1906	2177	1031	1146	1242	538	704	—	—	—	—	—	—	28	16	12	20	11	9	192	82	110	51	19	32	—	—	—	1	1	—	643	364	279	
1907	1991	943	1048	1157	519	638	5	2	3	—	—	—	24	12	12	23	13	10	188	87	101	34	10	24	1	1	—	—	—	1	1	556	297	259
und zwar 1907 wohnhaft im Gemeindebezirke	I	116	53	63	47	17	30	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	11	2	9	2	2	—	—	—	—	—	—	—	—	55	31	24
	II	195	91	104	89	31	58	—	—	—	—	—	—	1	—	1	3	2	1	19	11	8	2	—	2	—	—	—	—	—	—	81	47	34
	III	184	83	101	105	46	59	1	—	1	—	—	—	3	2	1	4	2	2	18	9	9	3	1	2	—	—	—	—	—	—	50	23	27
	IV	99	45	54	58	26	32	—	—	—	—	—	—	2	1	1	1	1	—	6	1	5	3	—	3	—	—	—	—	—	29	16	13	
	V	115	53	62	83	35	48	1	—	1	—	—	—	1	—	1	2	1	1	11	9	2	2	2	—	—	—	—	—	—	—	15	6	9
	VI	106	47	59	60	23	37	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	14	4	10	1	—	1	—	—	—	—	—	30	19	11	
	VII	96	45	51	64	28	36	—	—	—	—	—	—	5	2	3	1	—	1	7	3	4	—	—	—	—	—	—	—	—	19	12	7	
	VIII	92	59	33	50	31	19	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	14	8	6	—	—	—	—	—	—	—	—	27	20	7	
	IX	203	99	104	75	40	35	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	2	22	10	12	9	4	5	—	—	—	—	—	95	45	50	
	X	119	52	67	95	43	52	1	1	—	—	—	—	—	—	—	2	2	—	3	1	2	4	1	3	—	—	—	—	—	14	4	10	
	XI	17	8	9	16	7	9	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	XII	71	35	36	50	26	24	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	11	7	4	1	—	1	—	—	—	—	—	—	8	2	6
	XIII	57	33	24	40	27	13	—	—	—	—	—	—	3	—	3	—	—	—	5	1	4	1	—	1	—	—	—	—	—	—	8	5	3
	XIV	50	19	31	26	10	16	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	9	5	4	3	—	3	—	1	1	—	—	11	3	8	
	XV	42	20	22	34	13	21	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	7	6	1
	XVI	125	58	67	89	38	51	—	—	—	—	—	—	3	3	—	—	—	—	10	6	4	2	—	2	—	—	—	—	—	—	19	10	9
	XVII	87	36	51	52	20	32	—	—	—	—	—	—	5	3	2	1	1	—	10	3	7	—	—	—	—	—	—	—	—	—	19	9	10
	XVIII	79	38	41	42	16	26	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	9	4	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	26	17	9
	XIX	59	26	33	29	12	17	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5	2	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	25	12	13
	XX	49	22	27	28	13	15	1	1	—	—	—	—	—	—	—	2	1	1	4	1	3	1	—	1	—	—	—	—	—	—	13	6	7
	XXI	30	21	9	25	17	8	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5	4	1

3. Konfessionsänderungen im Jahre 1907 nach den Kirchen oder Religionsgenossen-
meldet wurde, und nach dem Geschlechte,

Kirche oder Religionsgenossenschaft, aus welcher der Austritt angemeldet wurde	Kirche oder Religionsgenossenschaft, zu welcher der Übertritt angemeldet wurde; Konfessionslosigkeits-Erklärungen zc.	Gesamtzahl der Konvertiten	Geschlecht der Ausgetretenen.		Familienstand der Ausgetretenen				
			männlich	weiblich	ledig		verheiratet		(Ehepaare ¹⁾)
					m.	w.	m.	w.	
Römisch-katholische Kirche	Griechisch-katholische Kirche . . .	4	1	3	—	3	—	—	—
	Mitkatholische Kirche . . .	115	62	53	32	35	11	9	4
	Griechisch-orientalische Kirche . . .	18	3	15	3	14	—	1	—
	Evangelisch-augsburgische Kirche . . .	556	250	306	199	246	34	42	17
	Evangelisch-helvetische Kirche . . .	79	33	46	25	39	6	5	2
	Sette der Baptisten . . .	1	—	1	—	—	—	—	—
	Methodisten . . .	1	1	—	1	—	—	—	—
	Judentum	62	12	50	9	44	2	1	—
Konfessionslosigkeits-Erklärungen	277	135	142	116	124	17	8	5	
Dhne Angabe	44	22	22	18	17	2	2	1	
	zusammen . . .	1157	519	638	403	522	72	68	29
Griechisch-katholische Kirche	Römisch-katholische Kirche . . .	3	—	3	—	3	—	—	—
	Evangelisch-augsburgische Kirche . . .	1	1	—	1	—	—	—	—
	Evangelisch-helvetische Kirche . . .	1	1	—	1	—	—	—	—
	zusammen . . .	5	2	3	2	3	—	—	—
Milkatholische Kirche	Römisch-katholische Kirche . . .	18	9	9	7	7	2	1	1
	Evangelisch-augsburgische Kirche . . .	1	—	1	—	1	—	—	—
	Konfessionslosigkeits-Erklärungen . . .	2	2	—	—	2	—	—	—
	Dhne Angabe . . .	3	1	2	1	1	—	—	—
	zusammen . . .	24	12	12	8	9	4	1	1
Griechisch-orientalische Kirche	Römisch-katholische Kirche . . .	17	10	7	7	4	3	2	1
	Griechisch-katholische Kirche . . .	1	1	—	1	—	—	—	—
	Dhne Angabe . . .	1	—	1	—	—	—	1	—
	Konfessionslosigkeits-Erklärungen . . .	4	2	2	2	2	—	—	—
	zusammen . . .	23	13	10	10	6	3	3	1
Evangelisch-augsburgische Kirche	Römisch-katholische Kirche . . .	149	66	83	44	48	18	22	6
	Evangelisch-helvetische Kirche . . .	4	3	1	2	1	1	—	—
	Judentum	15	8	7	6	4	2	2	1
	Konfessionslosigkeits-Erklärungen . . .	18	9	9	4	7	1	—	—
	Dhne Angabe . . .	2	1	1	1	1	—	—	—
	zusammen . . .	188	87	101	57	61	22	24	7
Evangelisch-helvetische Kirche	Römisch-katholische Kirche . . .	23	5	18	3	14	2	2	—
	Evangelisch-augsburgische Kirche . . .	3	1	2	1	—	—	2	—
	Judentum	1	—	1	—	1	—	—	—
	Konfessionslosigkeits-Erklärungen . . .	6	3	3	3	3	—	—	—
	Griechisch-orientalische Kirche . . .	1	1	—	1	—	—	—	—
	zusammen . . .	34	10	24	8	18	2	4	—
Sette der Baptisten Herrnhuter Anglikaner	Römisch-katholische Kirche . . .	2	1	1	—	—	1	1	1
	Evangelisch-augsburgische Kirche . . .	1	1	—	1	—	—	—	—
	Dhne Angabe . . .	1	1	—	1	—	—	—	—
Judentum	Römisch-katholische Kirche . . .	240	102	138	82	102	12	22	2
	Evangelisch-augsburgische Kirche . . .	116	58	58	47	42	9	13	2
	Evangelisch-helvetische Kirche . . .	9	4	5	4	5	—	—	—
	Konfessionslosigkeits-Erklärungen . . .	174	123	51	91	27	29	19	11
	Dhne Angabe . . .	17	10	7	7	4	3	3	2
		zusammen . . .	556	297	259	231	180	53	57
	Hauptsumme . . .	1991	943	1048	721	799	157	158	55

¹⁾ Die Zahl der Personen ist unter den verheirateten ausgetretenen Personen bereits gerechnet.

**schaften, aus welchen der Austritt und in welche der Eintritt bei der Behörde ange-
Familiensstände und Alter der Ausgetretenen.**

Familiensstand der Ausgetretenen						Alter der Ausgetretenen in Jahren																	
ver- witwet		ge- scheiden		unbe- kannt		über 14 bis mit 20		über 20—30		über 30—40		über 40—50		über 50—60		über 60—70		über 70—80		über 80		unbe- kannt	
m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.
—	—	1	—	—	—	—	—	—	2	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
2	4	17	5	—	—	6	7	16	19	26	17	10	8	4	2	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	1	2	1	9	1	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
8	11	6	5	3	2	24	32	137	193	68	60	11	13	9	6	1	2	—	—	—	—	—	—
2	2	—	—	—	—	—	9	21	30	7	4	3	2	2	—	—	1	—	—	—	—	—	—
—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—
—	2	1	3	—	—	—	9	8	29	3	9	1	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
2	7	—	3	—	—	10	18	86	80	30	34	7	4	2	6	—	—	—	—	—	—	—	—
1	2	1	1	—	—	—	5	15	8	5	7	1	1	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—
15	29	26	17	3	2	41	82	285	370	141	136	33	31	17	14	1	3	1	2	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	1	1	1	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	1	—	—	—	—	—	3	6	2	1	1	1	—	—	3	1	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	1	—	—	—	—	—	—	1	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	2	—	—	—	—	—	3	7	4	3	2	1	—	—	3	1	—	—	—	—	—	—	—
—	1	—	—	—	—	1	—	5	3	3	2	—	1	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	1	2	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	1	—	—	—	—	1	—	7	5	4	2	—	2	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—
4	9	—	2	—	2	8	13	27	35	19	19	4	9	3	4	4	2	—	—	1	—	—	1
—	1	—	—	—	—	1	—	1	—	2	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1	—	1	2	2	—	—	—	5	5	2	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	3	8	3	1	2	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
5	10	1	4	2	2	9	13	37	49	26	22	6	9	4	5	4	2	—	—	1	—	—	1
—	2	—	—	—	—	1	4	1	6	—	3	2	2	1	2	—	1	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	2	2	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
4	7	3	7	1	—	12	16	44	67	31	35	10	12	2	6	2	2	1	—	—	—	—	—
—	1	2	2	—	—	9	8	26	32	14	12	7	5	1	1	1	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	2	1	2	2	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
2	1	1	4	—	—	10	7	55	25	40	14	9	4	5	1	3	—	1	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	1	3	2	6	—	—	2	—	2	1	—	—	—	—	—	—	—
6	9	6	13	1	—	33	33	130	128	91	63	26	23	8	10	7	2	2	—	—	—	—	—
26	53	33	34	6	4	87	136	472	566	267	232	69	68	30	34	14	9	3	2	1	—	—	1

4. Konfessionsänderungen in den Jahren 1903—1907 nach den Kirchen oder wurde, in Verbindung mit dem Geschlechte und im Jahre 1907

Jahr, bezw. Beruf	Gesamtzahl der Ausgetretenen					Kirche oder							
						Römisch- katholische	Griechisch- katholische						
						Kirche							
	aufkommen	männlich	weiblich			männlich	weiblich			männlich	weiblich		Ledige zc.
Ehegat- tinnen			berufstätige	sonstige ¹⁾	Ehegat- tinnen		berufstätige	sonstige ¹⁾	Ehegat- tinnen		berufstätige	sonstige ¹⁾	
1903	1661	779	7	149	726	347	3	62	448	1	—	—	2
1904	1772	823	8	143	798	377	4	61	476	4	—	1	—
1905	2517	1271	26	313	907	857	21	219	593	—	—	—	—
1906	2177	1031	58	240	848	538	28	119	557	—	—	—	—
1907	1991	943	5	154	889	519	2	66	570	2	—	—	3
und zwar im Jahre 1907:													
Öffentliche Beamte (aktive und pensionierte Hof-, Staats-, Landes-, Gemeindebeamte), Offiziere und Militärbeamte, jedoch ohne die Verkehrsbeamten ²⁾	84	72	—	7	5	50	—	3	2	—	—	—	—
Öffentliche Diener, Sicherheits- u. Finanzwache, Militärpersonen des Mannschafsstandes	6	5	—	1	—	2	—	—	—	—	—	—	—
Lehrpersonen, öffentliche u. private, aktive und pensionierte ³⁾	14	5	—	2	7	3	—	2	2	—	—	—	—
Sonstige freie Berufe ⁴⁾	168	126	—	15	27	49	—	4	12	—	—	—	—
Gewerbe und Industrie:													
Selbständige Personen	24	14	—	6	4	10	—	4	3	—	—	—	—
Höhere } Angestellte	11	10	—	1	—	4	—	—	—	—	—	—	—
Niedere ⁵⁾ }	343	231	1	18	93	175	1	12	64	—	—	—	—
Ohne nähere Bezeichnung	112	25	1	5	81	13	1	1	57	1	—	—	1
Handel ⁶⁾ :													
Selbständige Personen	90	67	2	11	10	14	—	1	7	—	—	—	—
Höhere ⁷⁾ } Angestellte	228	165	—	12	51	96	—	7	36	—	—	—	—
Niedere }	53	38	—	2	13	17	—	1	7	—	—	—	—
Ohne nähere Bezeichnung	11	8	—	2	1	8	—	2	1	—	—	—	—
Verkehr ⁸⁾ :													
Selbständige Personen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Höhere } Angestellte	29	26	—	—	3	16	—	—	2	—	—	—	—
Niedere }	6	6	—	—	—	5	—	—	—	—	—	—	—
Ohne nähere Bezeichnung ⁹⁾	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Tagelöhner	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Persönlicher Dienst ¹⁰⁾	66	5	—	1	60	3	—	—	40	—	—	—	—
Haus- und Rentenbesitzer ¹¹⁾	4	1	—	—	3	1	—	—	1	—	—	—	—
Sonstiger Beruf ¹²⁾	17	10	—	2	5	6	—	1	2	—	—	—	—
Unbestimmter Beruf ¹³⁾	87	35	—	8	44	12	—	1	34	1	—	—	—
Berufslose und zwar:													
Studenten, Schüler	57	50	—	—	7	14	—	—	3	—	—	—	1
Mädchen bis mit 30 Jahren	381	—	—	—	381	—	—	—	260	—	—	—	—
Sonstige Berufslose ¹⁴⁾	198	42	1	61	94	21	—	27	37	—	—	—	1

¹⁾ Ohne eigenen Beruf; sie sind, insofern er bekannt ist, nach dem Berufe des Mannes bezeichnet. — ²⁾ Post-, Telegraphen-, Telephon- und Eisenbahnbeamte des Staates. — ³⁾ Darunter auch Gesangs-, Industrie-, Musik-, Sprachlehrerinnen und Kindergarteninnen, jedoch ohne Hofmeister, Erzieherinnen zc., die unter die Rubrik „Persönlicher Dienst“ eingereiht sind. — ⁴⁾ Darunter Advokaten, Notare, Ärzte, Ingenieure, Architekten, akademische Bildhauer und Maler, Redakteure, Journalisten, Schriftsteller, Musiker, Sänger, Schauspieler zc. — ⁵⁾ Darunter auch Hilfsarbeiter. — ⁶⁾ Darunter auch Bank- und Versicherungsgesellschaften. — ⁷⁾ Darunter die Privatbeamten. — ⁸⁾ Ein-

Religionsgenossenschaften, aus denen der Austritt bei der Behörde angemeldet auch in Verbindung mit dem Berufe der Ausgetretenen.

Religionsgenossenschaft, aus der der Austritt angemeldet wurde																								
Katholische			Griechisch-orientalische			Evangelisch-augsburgische			Evangelisch-helvetische			Unitarische		Anglikanische		Zudentum								
Kirche																								
weiblich			weiblich			weiblich			weiblich			weiblich			weiblich									
Ehegattinnen			Ehegattinnen			Ehegattinnen			Ehegattinnen			Ehegattinnen			Ehegattinnen									
männlich	berufstätige	sonstige ¹⁾	ledige zc.	männlich	berufstätige	sonstige ¹⁾	ledige zc.	männlich	berufstätige	sonstige ¹⁾	ledige zc.	männlich	berufstätige	sonstige ¹⁾	ledige zc.	männlich	berufstätige	sonstige ¹⁾	ledige zc.					
11	—	3	9	4	—	—	7	64	2	16	62	13	—	5	19	—	—	—	—	339	2	63	178	
4	—	1	12	13	—	5	11	79	3	13	80	17	1	5	15	—	—	—	—	329	—	57	204	
7	—	1	8	12	—	—	6	71	3	21	78	14	—	12	13	2	1	—	—	308	2	59	208	
16	2	5	5	11	1	1	7	82	12	36	62	19	4	6	22	1	—	—	—	364	11	73	195	
12	—	1	11	13	—	3	7	87	—	24	77	10	—	4	20	2	1	—	1	297	2	56	201	
—	—	—	—	1	—	—	—	11	—	3	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	10	—	1	1
1	—	1	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1	1 ¹⁵⁾	—	—	—	—	1	—	—	3
1	—	—	—	1	—	1	—	9	—	1	3	1	—	—	1	—	—	—	—	—	65	—	9	11
—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	1
—	—	—	—	—	—	—	—	3	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—	—	—
4	—	—	—	5	—	1	—	21	—	1	9	2	—	1	—	—	—	—	—	—	24	—	3	20
1	—	—	2	—	—	—	—	3	—	3	1	—	—	—	4	—	—	—	—	—	6	—	4	14
—	—	—	—	—	—	—	1	8	—	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	45	2	9	1
2	—	—	—	—	—	—	—	8	—	2	3	2	—	—	—	—	—	—	—	—	57	—	3	12
1	—	—	1	—	—	—	—	3	—	1	1	1	—	—	—	1 ¹⁶⁾	—	—	—	—	15	—	—	4
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	2	—	—	—	3	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	4	—	—	—
—	—	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	10	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	5
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	2	—	—	1
1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	2	—	—	—	—	—	19	—	7	5
—	—	—	—	—	—	—	—	5	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	31	—	—	1
—	—	—	4	—	—	—	2	—	—	—	24	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	86
—	—	—	3	—	—	1	—	7	—	11	15	2	—	2	3	—	1	—	1	—	11	—	20	35

schließlich der Post-, Telegraphen-, Telephon- und Eisenbahnbeamten des Staates. — ⁹⁾ Fiaker, Spediteur. — ¹⁰⁾ Darunter auch Hofmeister, Erziehervinnen, Hausbesorger und Krankenpfleger. — ¹¹⁾ Darunter auch Pensionisten, jedoch ohne die oben unter Post 1 und 2 angeführten pensionierten öffentlichen Beamten und Diener. — ¹²⁾ Darunter auch Bergbau und Landwirtschaft. — ¹³⁾ Auch Beamte ohne Angabe, ob öffentliche oder Privatbeamte. — ¹⁴⁾ Darunter Private, dann Personen, die den Beruf überhaupt nicht angegeben haben. — ¹⁵⁾ Herrnhuter. — ¹⁶⁾ Baptisten.

5. Konfessionsänderungen in den Jahren 1903—1907 nach den Kirchen oder Religionsgenossenschaften, in die der Eintritt bei der Behörde angemeldet wurde, und nach dem Geschlechte, im Jahre 1907 auch nach dem Familienstande und Alter der Ausgetretenen.¹⁾

Jahr, bzw. Familienstand und Alter der Ausgetretenen		Gesamtzahl der Ausgetretenen		Kirche oder Religionsgenossenschaft, in die der Eintritt bei der Behörde angemeldet wurde, Konfessionslosigkeit zc.																																	
				Kirche																		Sekte der Baptisten		Methodisten= gemeinde		Judentum		Konfessions= losigkeit		Ohne Angabe							
				Römisch= katholische		Griechisch= katholische		Armenisch= orientalische		Katholische		Griechisch= orientalische		Evangelisch= ausbürgische		Evangelisch= helvetische		Anglikanische		Unitarische		Freie reformierte		männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich						
				männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich						
1903	1661	779	882	210	230	1	4	—	—	1	9	4	17	276	327	40	66	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	1	1	17	54	185	125	44	46		
1904	1772	823	949	235	258	2	2	—	—	8	12	6	17	288	339	34	40	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	13	71	178	161	57	48		
1905	2517	1271	1246	214	260	2	3	—	—	172	125	3	24	414	464	45	56	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	18	54	291	191	109	66		
1906	2177	1031	1146	224	273	2	4	—	—	16	26	7	16	389	442	46	60	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	20	64	277	217	49	43		
1907	1991	943	1048	192	259	1	3	—	—	62	53	6	15	311	367	41	52	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	20	58	274	207	35	33		
und zwar 1907:																																					
Familien= stand	ledig	1520	721	799	142	178	1	3	—	—	32	35	5	14	249	289	32	45	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	15	49	216	163	28	23
	verheiratet	315	157	158	38	50	—	—	—	—	11	9	—	1	43	57	7	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	verwitwet	79	26	53	8	20	—	—	—	—	2	4	—	—	8	12	2	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	geschieden	67	33	34	3	9	—	—	—	—	17	5	1	—	8	7	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	unbekannt	10	6	4	1	2	—	—	—	—	—	—	—	—	3	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Alter in Jahren	über 14 bis mit 20	223	87	136	22	37	—	—	—	—	6	17	1	2	33	40	2	10	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	" 20 " " 30	1038	472	566	83	114	1	2	—	—	16	19	2	9	164	227	25	32	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
	" 30 " " 40	499	267	232	54	62	1	1	—	—	23	17	1	4	84	72	9	7	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
	" 40 " " 50	137	69	68	18	24	—	—	—	—	10	8	—	—	18	19	3	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
	" 50 " " 60	64	30	34	6	15	—	—	—	—	4	2	—	—	10	7	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
	" 60 " " 70	23	14	9	8	6	—	—	—	—	—	—	—	—	2	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
	" 70 " " 80	5	3	2	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
	" 80 " " "	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
	unbekannt	1	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	

¹⁾ Die Aufstellung der Übertritte nach Bezirken siehe auf Seite 363.